

Einen Erdteil neu verstehen

Afrika-Studien. Afrika gilt als Krisenkontinent mit viel Zukunftspotenzial. Einige Studienrichtungen laden zur Beschäftigung mit dem unterschätzten Erdteil ein.

29.01.2016 | 18:53 | Von Erika Pichler (Die Presse)

2



Twittern

0

0



Drucken



Versenden



Vorlesen



Schriftgröße



Kommentieren

Afrika ist bunter und mehrdimensionaler, als es uns in Dritte-Welt-Statistiken, Safarikatalogen und Kriegsreportagen entgegentritt. Sich auch mit weniger plakativen Aspekten dieses Erdteils auseinanderzusetzen und diese Erkenntnisse für alle Seiten nutzbar zu machen ist Aufgabe der Forschung. Für Kirsten Rütter, Vorstand des traditionsreichen Instituts für Afrikawissenschaften der Universität Wien, ist es wichtig, „über den Tellerrand Afrikas hinauszuschauen“ und mit anderen Forschungseinrichtungen und Universitätsinstituten zu kooperieren, die sich aus ihrer jeweiligen Perspektive mit ähnlichen Fragen befassen. Solche Themen seien zum Beispiel Migration und Mobilität, Fragen der Stadtgeschichte und die Geschichte des Wohnens, das Fortwirken kolonialer Strukturen und Denkmuster, Religionsentwicklung und neue Religionsströmungen. „Mir persönlich geht es darum, Sensibilität für Veränderungen und spezifische Handlungsweisen in afrikanischen Gesellschaften zu vermitteln, die Neugier an den vielen Facetten des Kontinents zu beflügeln und überhaupt, darauf aufmerksam zu machen, dass man Afrika auch verstehen kann, indem man nicht zuerst und ausschließlich die Frage nach Sklaverei, Armut, Kolonialismus oder Staatsversagen stellt. All diese Themen sind wichtig, aber sie sind nicht die einzigen, um das Handeln und Denken von Menschen und Gesellschaften in Afrika besser zu verstehen“, sagt Rütter, die sich von der Gesellschaft wünscht, „Afrika als eigenständig, aber nicht als fremd zu betrachten.“

Abgesehen von den Afrikawissenschaften ist der afrikanische Kontinent an Österreichs Hochschulen zwar in etlichen Lehrveranstaltungen punktuell vertreten – etwa in der Geschichte, Soziologie, Architektur und Ethnologie. Kontinuierlich beschäftigen sich jedoch nur wenige Studienrichtungen mit Afrika. So wurde am Institut für Hydrobiologie und Gewässermanagement der Boku in Wien vor einigen Jahren das limnologische Trainingsprogramm IGPL (International Post-Graduate Training Programmes in Limnology) angesiedelt, in dessen Rahmen die österreichische Entwicklungshilfe seit 40 Jahren Projekte in Afrika betreibt. Das Boku-Masterstudium Applied Limnology/Limnology & Wetland Management (AL/LWM) wird in Kooperation mit Partneruniversitäten in Kenia, Uganda und Äthiopien durchgeführt und bietet interessierten Studierenden die Möglichkeit, Kursmodule in Afrika zu absolvieren, Feldforschung zu betreiben oder Masterarbeiten zu verfassen. „Es geht uns aber auch darum, afrikanische Universitäten und

gehören dazu Fragen der Uni-Organisation, des Staff-Developments und der Ausstattung von Laboren“, so IGPL-Leiter Gerold Winkler.

Biodiversität und Nachhaltigkeit

Thematisch geht es um Fragestellungen der Bereiche Biodiversität, ökologische Funktionsfähigkeit von Gewässern und nachhaltige Aquakultur/Fischerei. „Wie kann man Gewässer nachhaltig bewirtschaften und schützen? Und zwar möglichst effizient, den lokalen Bedürfnissen und Verhältnissen angepasst, das ist für Afrika natürlich entscheidend“, sagt Winkler.

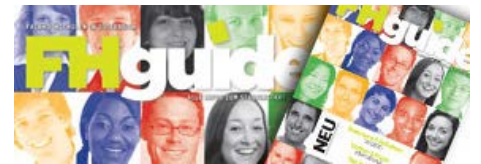
Musterschüler



Serie

Wo Bildung funktioniert

FH Guide 2014/15



Der neue FH Guide 2014/15 ist da!

Jetzt durchklicken oder gratis bestellen!

Schlagzeilen Bildung

1/3

OÖ: "Bemühen" statt "Pflicht" zum Deutschsprechen



Schulen erhalten den Entwurf für die Hausordnung nach den Ferien. Deutsch am Schulgelände soll forciert werden.

Fördergeldaffäre: Gutachter eingeschaltet



Wiener Kindergärten. Das Kindergartenetzwerk, das unter Verdacht steht, Förderungen erschlichen zu haben, wird nun genau unter die Lupe genommen.

Wissenschaftsball: Selfies, Twitter und Insekten



Im Rathaus feierte die wissenschaftliche Community – und ein Präsidentschaftskandidat. Bürgermeister Häupl verschmährte den Ballsnack.

Mehr Schüler pro Klasse? „Inakzeptabel“



Der Bund müsse Lehrer für

Wiener Stadtschulratspräsident Jürgen Czernohorszky.

Am Studiengang Soziale Arbeit der FH Kärnten in Feldkirchen gibt es seit zehn Jahren einen Afrika-Schwerpunkt mit Fokus auf Ostafrika. Bisher wurden Studierende zu rund 60 Langzeitpraktika an Sozialeinrichtungen in Uganda und Tansania vermittelt. Die Auslandspraktika sind in ein größeres Projekt eingebunden, das Sozial.EZA-Praktika in Asien, Afrika und Lateinamerika, das von der Austrian Development Agency (ADA) finanziert wird. Teilweise werden Auslandssemester am Institute of Social Work in Dar es Salaam (Tansania) absolviert. Bisherige Forschungsarbeiten widmeten sich etwa der sozialen Sicherheit alter Menschen in Tansania, der Förderung Sozialer Arbeit und Armutsbekämpfung, den Lebenswelten von Schulkindern im Postkonfliktgebiet Norduganda oder Förderung Sozialer Arbeit und Friedensbildung in Burundi.

Institutionell laufen alle Aktivitäten über das OSECA-Büro (Office for Scientific and Educational Cooperation with African Partners) der FH, das von Helmut Spitzer, Professor am Studiengang Soziale Arbeit, geleitet wird. „Ich sehe vor allem die Horizonterweiterung unserer Studierenden als große Chance für unsere Gesellschaft im reichen Norden“, sagt Spitzer. „Durch die Erfahrungen im Langzeitpraktikum in Ostafrika – fachlich, interkulturell, entwicklungspolitisch und persönlich – verändert sich der Blickwinkel der jungen Menschen, und sie entwickeln sich zu Multiplikatoren was Fragen sozialer Gerechtigkeit, Armut, Migration und Flucht in unserer globalisierten Weltgesellschaft betrifft.“ Neue Sichtweisen auf Afrika zu schaffen und neue Themenfelder zu bearbeiten ist allen Akteuren ein Anliegen – auch den Vereinten Nationen, die 2015 eine UN-Dekade für Menschen afrikanischer Herkunft ausgerufen haben und damit auf die Situation von Millionen afrikanischstämmiger Menschen aufmerksam machen, die in anderen Erdteilen leben. „Den Blick immer wieder neu auf Afrika in all seinen Facetten zu richten“, sagt Rütther, „das ist meine Vision.“

INFORMATION

Studienangebot mit Afrika-Bezug:

Uni Wien, Afrikawissenschaften, afrika.univie.ac.at

Boku, Masterprogramme des Instituts für Hydrobiologie und Gewässermanagement, www.boku.ac.at FH Kärnten Soziale Arbeit www.fh-kaernten.at

Humboldt-Universität Berlin, Afrika- und Asienwissenschaften, <https://www.iaaw.hu-berlin.de>

Universität Leipzig, Afrikanistik, www.uni-leipzig.de

Universität Bayreuth, African Studies, www.bigsas.uni-bayreuth.de,

GIGA (German Institute für Global und Area Studies) <https://giga.hamburg/de>

Universität Hannover, Atlantic Studies, www.atlantic-studies.de

Uni Basel African Studies Basel, <http://zasb.unibas.ch>

("Die Presse", Print-Ausgabe, 30.01.2016)

Twittern



Testen Sie "Die Presse" 3 Wochen lang gratis: diepresse.com/testabo

Umkreis

Suchen

>> zur Detailsuche

Mehr Bildung-Jobs auf Karriere.DiePresse.com »

Rechtschreibung



Quiz

Ist Ihre Rechtschreibung pi(e)kfein?

Aus dem Archiv:

[Betroffene schickten 400 Fragen ein](#) (04.12.2015)

[Der Mythos vom Krisenkontinent](#) (01.10.2015)

[100 Tote befürchtet: Tanklaster im Südsudan](#)

[explodiert](#) (17.09.2015)

[Afrika liegt auch in Europa](#) (04.09.2015)

["Jambo" in Nairobi: Obama wirbt für Afrika](#)
(25.07.2015)

Kommentieren

Sie sind zur Zeit nicht angemeldet.

Um auf DiePresse.com kommentieren zu können, müssen Sie sich [anmelden](#). ›

DiePresse.com Dienste:

Nachrichten

Politik · Innenpolitik · Außenpolitik · Europa · Zeitgeschichte · Mein Parlament

Wirtschaft · Österreich · International · Easteconomist · Finanzen · Bilanzen · Recht · Kolumnen

MeinGeld · Aktien · Anleihen · Fonds · Immobilien · Sparprodukte · Verbraucher · Versicherungen · Kurse

Panorama · Wien · Österreich · Welt · Religion · Umwelt · Skurriles · Wetter

Kultur · Bühne · Kunst · Medien · Film · Klassik · Pop & Co · Literatur · TV-Programm

Tech · Hightech · Internet · Handy

Sport · Fußball · Tabellen · Motorsport · Mehr Sport

Motor

Leben · Menschen · Lebensstil · Essen & Trinken · Reise · Gesundheit · Uhren · Wohnen

Bildung · Erziehung · Schule · Hochschule · Weiterbildung · FH-Guide

Zeitreise

Wissenschaft

Recht · Recht Allgemein · Wirtschaft & Steuern

Spectrum · Zeichen der Zeit · Literatur · Spiel & Mehr · Architektur

Meinung · Kommentare · Blogs · Gastkommentare · Debatte · Quergeschrieben · Feuilleton · Pizzicato · Alle Kommentare

Freizeit

· Wetter · TV · Veranstaltungen · Kreuzwörterrätsel · Sudoku · Quiz · Gewinnspiele · Liebe · Wogibtswas

Schaufenster

· Mode · Beauty · Design · Gourmet · Salon · Lookbook · Uhren

Immobilien

· Österreich · International · Investment

Karriere

· Jobsuche · Karriere-Trends · Bewerbungstipps · Ratgeber

Services

· Archiv · Anno · Kurse · Newsletter · Screensaver · Mobil · iPhone-/iPad-App · Android-App · Textversion · ePaper
· RSS

Unternehmen

· Impressum · Kontakt · Abo · Club · News · Anzeigen · Veranstaltungen

"Seite vorlesen" powered by *linguatec*

© 2016 DiePresse.com | [Feedback](#) | [Impressum](#) | [AGB / Datenschutzrichtlinie](#)

[Zur Mobilversion wechseln](#)

Weitere Online-Angebote der **Styria Media Group AG**:

[Börse Express](#) | [ichkoche.at](#) | [Kleine Zeitung](#) | [sportnet.at](#) | [ligaportal.at](#) | [wienerin.at](#) | [diva-online.at](#) | [willhaben](#) | [wogibtswas.at](#) | [WirtschaftsBlatt](#)